



Zu der
Anno c^lo I^o cc xvi. d. 17. Octobr.

Hübmlichst - erlangten

MAGISTER-Würde

Wolken

Dem Edlen und Wohlgelehrten

Herrn Hermann

Bordewisch

von Danzig

Ergebenst gratuliren

Einige in Mittenberg studierende Lands- Leute.

WITZENBERG | gedruckt mit Gerdessischen Schriften.





MAGISTER-
Siehr / die ihr in der Welt euch wohl die Mühe
gibt /
Und in der Leere Brust durch Kunst wollt
Fenster setzen /
Bekennet / ob ihr nicht mit Unlust oft
erlebt

Es sey des Menschen Herz nach seiner Neigung schätzen /
Für mehr als schweres Ding? Und habt ihr gleich studiert /
Wie die Erfahrung lehret gewisse Schlüsse machen?
Verzeiht / ihr werdet doch oft hincers Licht geführt /
Und eure Regel reimt sich nicht auf alle Sachen.
Denn wann hat euer Spruch stets richtig eingetroffen :
Von diesem hat man dieß / von jenem das zu hoffen.

Es stehet euer Sak / wie Wachs beim Feuer / fest :
Auch Laster können sich in Jugend-Masqven stecken /
Wenn in geborgtem Schmuck die Welt sich sehen läßt /
Muß das / was heftlich ist / die reinste Seide decken.
Boshey denn zwar der Mensch das / was vor Augen sieht /
Doch nach den Augen nur zugleich wird richten können /
Denn weil die Wahrheit ihm den rechten Glanz entzieht /
So muß er bey der Brill entlehnte Fackeln brennen.
Was Wunder? weil die Welt der Sachen Art und Leben
Durch die Verstellung weiß und mit Manier zu geben.

Uns

Uns trifft Du/werther Freund/hier ohne Masquen an/
Wir haben manche Zeit DICH besser kennen lernen/
Und da die Augen sonst der Firmis trügen kan/
Muß solche Schminde sich bey DEINEM Glantz entfernen.
Darum so wollen wir DICH bloß entgegen gehn/
Und/was die Freundschaft heist/ aus reinem Triebe zollen/
Ja/ glaube/ gieng es an/und könt es nur geschehn/
Die Herzen wolten wir in diesen Bogen rollen.
Was dürffen wir doch wol erst an der Stirne lesen?
Da Wahrheit und Vernunft zeigt/wer DU hier gewesen.

Gepriesnes Wittenberg/ du mehr als liebe Stadt/
Wir/ die wir insgesamt in deinen Mauern sitzen/
Weil unser Vaterland von dir die Hoffnung hat
DU könnest uns nach Wunsch im Vornen unterstützen/
Beruffen uns auf Dich/ ob diesem also sey?
Erlaube/ daß wir Dich/ als unser Abel/ fragen:
Gewiß wir irren nicht/ denn Du gestehest frey/
Und wilt/ daß dieser Tag soll allen andern sagen/
Du wollest/ deinen Sohn auf Mühe zu ergößen/
JHM Sammet auf das Haupt/ Gold an den Finger setzen.

ER hat der Weisheit Korn und nicht die bloße Spreu
Bisher mit Fleiß gesucht/ und auch nach Wunsch gefunden.
Es bleibet JHM dis Lob ohn alle Heuchelei/
Und freylich wird der Trank JHM nicht umsonst gewun-
den.

Wir aber sinnen hier den alten Zeiten nach/
Und wollen JHM und uns daher glücklich preisen/
In welchen ER uns schien als wie ein stiller Bach
An welchem die Natur uns dieses pflegt zu weisen/
Daß/ ob er gleich nicht rauscht/ er doch mehr Nutzen bringet/
Als mancher wülder Strohm/ der Wall und Damm durch-
dringet.

Nimm

Nimm dann / geehrter Freund / was D^{er} H^{err} ist zuge-
dacht!

Und gömme daß wir uns ob D^eu^m Schicksahl freyen!
Der Ehren-Zempel wird D^{er} H^{err} heute aufgemacht!
Ja selbst der Himmel sucht und fordert D^eu^m Bedeyen.
Ach! welchen schönen Riß stellt nicht die Hoffnung dar
Von größrer Ehr und Glück? Bedenck! wohin wir zielen!
Der Himmel mache nur das/ was wir wünschen/ wahr.
Nie kan der Sonnen Glanz so durch die Bäume spielen/
Wenn schon der Abend kommt/ und diese eyt von himmen/
Als wol der Hoffnungs-Blick durchs Laubwerk unsrer
Sinnen.

Genug daß unser D^{er} H^{err} werth und tüchtig hält/
Daß man hinführe D^{er} H^{err} darff einen Meister nennen.

Wie bald geschieht es nicht/ daß die gelahrte Welt
D^{er} H^{err} eben so wie D^eu^m wird aus den Schrifften kennen?
Indessen nimme den Wunsch von D^eu^m Freun-
den an!

Mit welchem sie zuletzt vor D^eu^m Augen kommen:
Der Himmel sey D^{er} H^{err} hold/ das Glück zugethan/
Daß/ wenn nun dieses D^{er} H^{err} in seinen Schooß genommen
Und endlich mit der Zeit wird süsse Stunden schenden/
Wir dennoch bey D^{er} H^{err} seyn in gutem Angedencken.



Mag. Dr. ...



f

TA-706

Nur 11, 27, 28 verknüpft

107P
1077





Zu der

Anno c^lo Is ccxvi. d. 17. Octobr.

Hüblichst = erlangten

MAGISTER-Bürde

Wolten

Dem Edlen und Wo

Herrn He

Wor den

von Dank

Ergebenst gratulire

Einige in Mittenberg studiere

WITZENBERG / gedruckt mit G

